

Wenn es einen zu Spät klar wird ...

Ruffy x Nami x Zorro

Von Macska-chan

Kapitel 6: Suche nach Nami

Hallo meine treuen Leser =)

Sorry das ich gedauert habe mit diesem Kapitel, aber ich hatte einfach zu wenig Zeit (hatte viele Tests, Prüfungen, Schularbeiten...) Immerhin ist endlich wieder ein Kapi fertig und ich hoffe euch gefällt es (meiner Meinung nach hatte ich schon bessere Kapis)

Viel Spaß noch

Ruffy saß zu Hause und fragte wo sich Nami bloß stecken möge. Er hätte sich das ganze anders vorgestellt. Er hätte auch jede Reaktion erwartet, außer dass Nami abhauen würde. Weil es schon fast Mitternacht war beschloss sich Ruffy vor die Tür zu treten und nach Nami suchen.

„Vielleicht hat Sanji Nami irgendwo gesehen“, kam ihm die Idee. So folgte er seinem Ziel.

Auf dem Weg zu Sanji Restaurant suchte Ruffy voller Sorge um seine Gattin in jeder dunklen Gasse nach ihr, doch ohne Erfolg.

„Sanjiiii“, fiel Ruffy mit der Tür ins Haus und lief zu der Theke, wo auch Nico Robin war. „Was gibt's da zu brüllen? Du bekommst nichts mehr zu essen, ich bin gerade dabei den Laden für heute zu schließen“, war Sanji, der hinter der Theke stand und Gläser abspülte, ein wenig genervt.

Ruffy überlegte einen kurzen Moment wie er es sagen sollte doch dann: „ICH HABE NAMI VERLOREN!“

Sanji schien wütend zu werden. Er lag das Glas und das Tuch weg, trampelte von der Theke hervor und brüht Ruffy ein ordentlich eins über.

„Wie kannst du Nami verlieren? Hast du sie verärgert? Was? Sag schon!“, donnerte Sanji aus vollem Hals.

Ruffy setzte sich hin und lag seinen Kopf auf dem Tisch und antwortete: „Ich begreife es selber nicht. Glaube ich zu mindest Ich gebe zu, in den letzten paar Jahren habe ich nicht ihr die Aufmerksamkeit geschenkt die sie verdient hatte und heute wollte ich es ändern. Ich wollte ihr eine Freude machen und ihr sagen dass ich nochmal mit ihr einmal um die Welt segeln will, aber sie war so schnell weg ...“

So was hatte Sanji noch nicht gesehen und auch Robin nicht, dass Ruffy mit den

Tränen kämpfte, wobei er verlor.

Nico Robin setzte sich zu ihm und erzählte: „Ich habe gemerkt dass Nami in den letzten Jahren nicht immer glücklich war. Außer letzter Zeit... „, abrupt hörte sie auf zu sprechen.

Ruffy richtete sich wieder auf.

„Was war letzter Zeit?“, wollte Ruffy wissen.

„Ich kann dir nichts Genaueres sagen, aber ich weiß mit wem sie letzter Zeit viel abhängt und sie wirkt auf mich wieder fröhlicher?“

„Und mit wem?“

„Ich sehe Nami letzter Zeit viel mit Zorro zusammen. ..“

„Du denkst doch nicht dass Nami ...“, mischte sich Sanji in das Gespräch ein, doch bevor er die Satz zu Ende bringen konnte hielt Robin ihn davon ab.

„Wie schon gesagt ich weiß gar nichts. Ich will nicht Vorurteilen. Das einzige was ich sagen kann ist das ich sie oft mit Zorro gesehen habe!“, wiederholte Robin.

„Jetzt hört doch auf! Nami würde so was niemals tun! Immerhin haben wir uns ein Versprechen gegeben und Nami bricht keine Versprechen... nein Das würde sie nie...“, setzte Ruffy etwas unhöflich ein, weil er sich sicher war was Sanji und Robin denken und dass ist das letzte was er von Nami dachte.

Ruffy musste dass tun was jeder in seiner Situation tun würde. Sich selbst davon überzeugen! Darum marschierte er aus dem Restaurant und direkt auf dem Weg zu Zorros Hütte.

„Armer Ruffy! Sanji, glaubst du dass Nami und Zorro vielleicht ein Verhältnis hat?“, ausfragte Robin Sanji.

Sanji zog einmal von seine Zigarette die er sich gerade angezündet hatte und sagt, mit ein wenig Zorn in der Stimme, dazu: „Ich habe selber keine Ahnung und wenn würde ich mich fragen was Nami an diesen Grünheini findet. Sei ehrlich Robin-Mäuschen! Was hat der was ich nicht habe? Ich würde es einfach nicht verstehen! “

Robin wusste dass dieses Gespräch keinen Sinn ergeben würde, dadurch dass Sanji nie gutes Wort über Zorro verlor, darum lenkte sie vom Thema ab!

„Soll ich dir helfen die restlichen Gläser abzuspülen? Oder soll ich aufkehren?“, bat Robin ihre Hilfe an

„Was wäre ich für ein Mann wenn ich dich schon Robin- Mäuschen schufteten lasse?“, entgegnete Sanji und küsste Robins Hand.

„Na ja wollte nur nett sein“, verabschiedete sich Nico unhöflich und ging nach Hause. So musste Sanji die restlichen Arbeiten selber erledigen, bevor er Schluss machen konnte.

Ruffy sah Zorros Haus von weitem schon und seine Schritte wurden immer schneller. Während des Marsches überlegte Ruffy sogar, dass er vielleicht zurück gehen sollte und warten bis Nami nach Hause kommt, jedoch entsprach dass nicht seine Art.

Vor Zorros Tür fragte er sich: „Will ich das wirklich wissen?“ Gleich darauf pochte er an die Tür.

„Welcher Idiot klopft um die Uhrzeit an“, dachte sich Zorro, bewegte sich auf, zog sich seine Hose an und ging sorglos an die Tür.

„Hallo Zorro“, grüßte Ruffy ohne irgendwelche Emotionen zu zeigen.

Zorro schrickt klein auf.

„Ha.. Hallo Ruffy“, grüßte Zorro etwas nervös, weil er keinesfalls erwartet hätte das Ruffy vorbei käme.

„Könntest du mir sagen wo Nami ist?“, Ruffy noch immer mit einer emotionslosen Stimme.

Zorro dachte nach was er jetzt antworten sollte. Er könnte lügen und alles abstreiten und die Geschichte wäre in Sekunden gegessen oder er würde gleich zu der Wahrheit stehen und es gäbe eine Chance das Ruffy ihn verzeiht, immerhin würde es Ruffy früher oder Später herausfinden, darum beschloss sich die Wahrheit zu sagen.

„Im Schlafzimmer“, reagierte Zorro und hielt ihm die Tür auf.

„Ist sie wirklich bei dir?“, musste er nochmal nachfragen um sich zu vergewissern dass das kein schlechter Scherz war.

Zorro atmete kurz ein und aus und nickte „Ja“

So betrat Ruffy stillschweigend das Haus und sah gleich in Schlafzimmer nach, wo Zorro behauptete das Nami da sei.

Diesmal konnte Ruffy das Problem nicht verharmlosen oder verdrängen, denn was er sah war eindeutig. Nami im Bett von Zorro, sie war zwar zugedeckt, aber er konnte davon ausschließen das Nami hüllenlos war, dadurch ihre Klamotten am Boden lagen. Ruffy setzte sich am Bettrand wo Nami war. Ruffy konnte es einfach nicht glauben! Es war für ihn wie wenn jemand langsam ein Dolch in sein Herz rammen würde. Ruffy blieb still und vergoss, ohne etwas zu sagen, Tränen.

Nami machte die Augen auf um nach zu sehen wo Zorro abgeblieben war. Doch das Einzige was sie erblickte war ihr Ehemann Ruffy der hier saß und weinte, was sie nie an ihm gesehen hatte.

„Hallo Nami!“

Ruckartig setzt sich Nami auf.